

Herr Neulen führt aus, dass die Höhe der Standgelder in 2019 unverändert bleiben könne. Dies sei nur möglich, weil 80 % der entstehenden, ständig steigenden Kosten für die Sicherheit der Veranstaltung (Feuerwehr, DRK, Sicherheitsdienst, etc.) durch den allgemeinen Haushalt abgedeckt werden.

Herr Reisbitzen bittet die Verwaltung, die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen und ILV Personal weiter aufzuschlüsseln.

Zudem regt Herr Reisbitzen an, zu prüfen, ob die Beschilderungsmaßnahmen anlässlich der Eitorfer Kirmes zukünftig kostengünstiger durch einen externen Unternehmer durchgeführt werden können.